Die Arbeitslosigkeit

**Slajd 3**

Prinzipiell lässt sich Arbeitslosigkeit definieren als die Gesamtheit der Arbeitswilligen und Arbeitsfähigen, die unter den gegebenen Marktbedingungen keine ihren Neigungen, Bedürfnissen und Fähigkeiten adäquate Beschäftigung finden.

**Slajd 4**

Es gibt vier Arten von Arbeitslosigkeit.

* Friktionelle Arbeitslosigkeit
* Saisonale Arbeitslosigkeit
* Konjunkturelle Arbeitslosigkeit
* Strukturelle Arbeitslosigkeit

**Slajd 5**

Friktionelle Arbeitslosigkeit

Die friktionelle Arbeitslosigkeit entsteht durch den Wechsel des Arbeitsplatzes und findet nur über einen kurzen Zeitraum statt. Es kommt nämlich häufig vor, dass ein Arbeitnehmer den Arbeitsvertrag kündigt, ohne bereits eine neue Stelle in Aussicht zu haben. Friktionelle Arbeitslosigkeit existiert immer. Allerdings betrifft sie auch nur ca. 1% der Erwerbspersonen.

**Slajd 6**

Saisonale Arbeitslosigkeit

Die saisonale Arbeitslosigkeit betrifft Branchen, die in bestimmten Jahreszeiten (Saisons) einen Rückgang der Nachfrage haben. Ein Beispiel dafür ist der Tourismus. Die Tourismusbranche hat ihre Hauptsaison vor allem in den Ferienzeiten, wie den Oster- oder Sommerferien.

**Slajd 7**

Konjunkturelle Arbeitslosigkeit

Die Konjunkturelle Arbeitslosigkeit entsteht durch Veränderungen in der wirtschaftlichen Lage (Konjunktur ). Es kann zum Beispiel vorkommen, dass die Konjunktur abnimmt und die Preise für Lebensmittel deswegen steigen.

**Slajd 8**

Strukturelle Arbeitslosigkeit

Die strukturelle Arbeitslosigkeit entsteht durch ein ungleiches Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage der Arbeitnehmer. Das Problem ist: Es gibt viel mehr Arbeitssuchende, als offene Stellen.

Es gibt mehrere Ursachen, die dafür verantwortlich sind. Du kannst sie hier sehen:

* Technologische Entwicklungen
* Bedarf an qualifizierten Fachkräften
* Wirtschaftsschwache Regionen
* Abflachender Industriesektor

**Slajd 9**

Freiwillige und unfreiwillige Arbeitslosigkeit

|  |  |
| --- | --- |
| Freiwillige Arbeitslosigkeit | Die freiwillige Arbeitslosigkeit entwickelt sich durch Arbeitnehmer, die Arbeitsangebote bewusst ablehnen. Die Gründe dafür liegen in der geringen Bezahlung, den fehlenden Aufstiegschancen, an der Art der Befristung oder dem allgemeinen Desinteresse am Arbeiten. |
| Unfreiwillige Arbeitslosigkeit | Die unfreiwillige Arbeitslosigkeit entsteht, wenn das Angebot an Arbeitskräften die Nachfrage übersteigt. Arbeitnehmer sind dann auf der Suche nach einem Arbeitsplatz, finden aber keinen. Aufgrund von wirtschaftlichen Schwierigkeiten, können Unternehmen oftmals kein weiteres Personal einstellen. Die Arbeitnehmer bleiben deswegen unfreiwillig ohne Arbeitsbeschäftigung. |

**Slajd 10**

Arbeitslosigkeit ist nicht nur ein ökonomisches Problem, dies ist eine gesellschaftspolitische Herausforderung allerersten Ranges, und sie geht jeden von uns an.

**Slajd 11**

Aktuelle Daten aus Deutschland

Im Februar waren 2,62 Millionen Menschen arbeitslos gemeldet - 4000 mehr als im Januar. Die Arbeitslosenquote blieb unverändert. Der Arbeitsmarkt zeige sich beständig, so die Einschätzung der Bundesagentur für Arbeit.

**Slajd 12**

Das Diagramm zeigt ,,Anzahl der Langzeitarbeitslosen in Deutschland im Jahresdurchschnitt von 2010 bis 2023”. Es ist ein Balkendiagramm. Sie können Schwankungen in den Daten feststellen. Der niedrigste Wert wurde 2019 erreicht. Der höchste Wert wurde jedoch im Jahr 2010 erreicht. Die Daten werden in Tausend angegeben.